



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2009 010 703 U1** 2009.11.12

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2009 010 703.5**

(22) Anmeldetag: **08.08.2009**

(47) Eintragungstag: **08.10.2009**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **12.11.2009**

(51) Int Cl.⁸: **A61B 17/50** (2006.01)

F21V 33/00 (2006.01)

A61D 1/00 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Dehn, Walter, 26133 Oldenburg, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Zeckenentferner mit Leuchtmittel**

(57) Hauptanspruch: Integrierte Vorrichtung in Zeckenentferner mit Schlingen- und/oder Greifzangenfunktion zum beleuchten von Fremdkörpern auf der Haut von Mensch und Tier mit einem zur Handhabung dienenden Schaltelement mit mindestens einer Energiequelle und mindestens einem damit funktionswirksam verbundenen Leuchtmittel.

Beschreibung

[0001] Zeckenentferner in den unterschiedlichsten Ausführungen sind hinreichend bekannt. So genannte Zeckenschlingen, bei denen das Fremdkörpererfassungsmittel eine im vorderen Bereich des Stiftes austretende Schlinge darstellt, sind u. a. in DE 19811464, DE 19917570 und EP 0955925 beschrieben.

[0002] Als Nachteilig für diese Geräte hat sich insbesondere herausgestellt, dass der Fremdkörper, z. B. eine Zecke, in der Dämmerung, bei Dunkelheit oder auch im dunklen Fell eines Tieres nicht sicher zu erkennen ist.

[0003] In DE 202005009653 ist die Beleuchtung eines Zeckenentferners beschrieben worden, dessen Leuchtfunktion über einen Drehknopf an – ausgeschaltet wird.

Aufgabe:

[0004] Die Erfindung soll es ermöglichen, z. B. Zecken im dunklen Fell eines Tieres auch bei schlechten Lichtverhältnissen sichtbar und dadurch sicher erfassbar zu machen. Die Erfindung ist vorzugsweise bei so genannten Zeckenentfernern mit einer Schlingenfunktion anwendbar. Ebenso bei Zeckenentfernern die durch Druckausübung das Fremdkörpererfassungsmittel betätigen um z. B. das Greifwerkzeug zu spreizen.

[0005] Erfindungsgemäß ist das Problem gelöst, mit einer in der Nähe der Spitze des Gerätes befindlichen, z. B. Leuchtdiode, oder ein anderes Lichtgebendes Element die durch die Betätigung der Schlinge mittels eines Schiebers oder Knopfes über einen Schalter in Kontakt tritt und ein- und ausgeschaltet wird.

[0006] Im Inneren des Gerätes befindet sich eine Batterie, in der Art einer Knopfzelle oder anders gestalteter kleinen Batterie die mittels Kabeln mit einer Leuchtdiode funktionswirksam verbunden sind. Statt einer Batterie ist erfindungsgemäß auch ein Akku vorgesehen. Über den Schalter, der mit dem seitlich angebrachten Schieber (DE 19811464) zum Betätigen der Schlinge nach dessen Betätigung in Verbindung tritt, wird z. B. die Leuchtdiode eingeschaltet und der Fremdkörper damit beleuchtet. Nachdem der Fremdkörper oder die Zecke erfasst wurde, wird der Schieber losgelassen und oder in die Ausgangsposition zurückgeführt. Das Licht erlischt, nachdem der Schieber keinen Kontakt mehr zum Schalter vermittelt. Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden, bis die Batterie verbraucht ist. Es ist erfindungsgemäß vorgesehen die Batterie so zu placieren, dass diese austauschbar ist. Das ist z. B. vorzugsweise dadurch erreichbar, dass der hintere Teil des Gerätes

eine abschraub-/aufsteckbare Kappe aufweist unter der sich z. B. die Knopfzelle als Energielieferant befindet. EP 0955925 verfügt über keinen seitlich angebrachten Schieber, die Betätigung der Schlinge erfolgt wie bei einem Druckstift (Kugelschreiber) über ein bewegliches, schiebbares Teilstück des Gerätes. Hier ist erfindungsgemäß vorgesehen den Schalter zum Betätigen oder Einschalten des Leuchtmittels funktionswirksam derart zu verbinden, dass durch ein Drücken auf diesen Teil des Gerätes, der für den Austritt der Schlinge sorgt, der Druckschalter in Funktion tritt und die Diode oder ein anderes Leuchtmittel zum Leuchten bringt, also einschaltet und nach dem Nachlassen der Druckausübung wieder ausschaltet.

[0007] Auch hier kann sich die Knopfzelle oder eine andere kleine Batterie oder auch der Akku im oberen Teil des Gerätes, auswechselbar, befinden.

[0008] Die Batterie oder der Akku, Kabel und der Schalter werden sich erfindungsgemäß jedoch an jeder anderen dafür geeigneten Stelle innerhalb des Gerätes befinden können. So ist es ebenfalls erfindungsgemäß vorgesehen die Batterie, oder den Akku, den Druckschalter und das Leuchtmittel im vorderen Teil des Gerätes zu placieren und mittels Druckausübung in Funktion zu setzen.

[0009] In einer weiteren Ausführungsform lässt sich der Druckschalter über einen zusätzlichen Taster betätigen, der zusätzlich am Gehäuse integriert ist und die Ein- und Ausschaltfunktion übernimmt. Das Leuchtmittel (die Diode) wird sich vorzugsweise an der Spitze des Gerätes befinden, mindestens aber in der Nähe der Schlinge, um eine Ausleuchtung und damit gute Sichtbarmachung des Fremdkörpers zu ermöglichen.

[0010] Vorzugsweise wird das Leuchtmittel hier in einer dritten Bohrung integriert sein, die sich zwischen, oder auch ober- bzw. unterhalb der Austrittsöffnungen der Schlinge befindet. In einer anderen Ausführungsform befindet sich die Leuchtdiode oder ein anderes Licht leitendes Element, ebenfalls nahe der Spitze, am Ende der Vorrichtung und diese kann gewölbt, gaubenartig ausgestaltet sein. Hierdurch wird das Leuchtmittel zusätzlich vor ungewollten Beschädigungen geschützt. Da bei dem Zeckenentferner mit Schlinge z. B. DE 19811464 die austretende Schlinge aus Kunststoff besteht kann an eine zusätzliche Illumination gedacht werden. Hierzu ist lediglich eine Licht leitende Kunststoffschlinge notwendig. In diesem Falle wird das Leuchtelement ein wenig tiefer in das Gehäuse eingelassen, so dass ein gewisser Anteil des Lichtes im Inneren des Zeckenentferners auf das Schlingenmaterial fällt, ohne aber die Ausleuchtung nach vorn zur Zecke im Fell zu beeinträchtigen.

ZITATE ENthalTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 19811464 [[0001](#), [0006](#), [0010](#)]
- DE 19917570 [[0001](#)]
- EP 0955925 [[0001](#), [0006](#)]
- DE 202005009653 [[0003](#)]

Schutzansprüche

1. Integrierte Vorrichtung in Zeckenentfernern mit Schlingen- und/oder Greifzangenfunktion zum beleuchten von Fremdkörpern auf der Haut von Mensch und Tier mit einem zur Handhabung dienenden Schaltelement mit mindestens einer Energiequelle und mindestens einem damit funktionswirksam verbundenen Leuchtmittel.

2. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Schaltelement über einen seitlich angeordneten Schieber betätigt wird.

3. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Schaltelement durch einen Schiebemechanismus am Kopf des Gerätes geschaltet wird.

4. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Schaltelement durch Druckausübung geschaltet wird.

5. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Energiequelle aus einer Batterie besteht.

6. Integrierte Vorrichtung, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Energiequelle extern aufladbar ist.

7. Integrierte Vorrichtung, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Energiequelle austauschbar ist.

8. Integrierte Vorrichtung, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtquelle im vorderen Teil des Zeckenentfernens angeordnet ist.

9. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch 1 + 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtquelle zwischen den Austrittsöffnungen der Schlinge angeordnet ist.

10. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch 1, 7 + 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtquelle gabenartig im vorderen Teil angeordnet ist.

11. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch, 1–10 dadurch gekennzeichnet, dass die Schlinge Licht leitend ist

12. Integrierte Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtquelle zwischen den Greifarmen angeordnet ist.

Es folgt kein Blatt Zeichnungen